

# **Pfarrgemeinderat St. Georg Freising (2022 bis 2026)**

## **Protokoll der 11. Sitzung vom 18. April 2023**

St. Georgs-Haus, von 19.35 bis 21.40 Uhr

Anwesend: Birgit Flegler, Felicitas Gallitzendörfer, Torsten Loßack, Alexandra Mühlhuber, Monika Neumaier, Theresa Reischl, Irmi Rollitz, Beatrix Stroh, Kassian Stroh, Irmgard Vey, Tobias Widmann

Gäste: Birgitta Sutor (Evangelisch-lutherische Gemeinde)

Entschuldigt: Helmut Kirschner, Hildegard Kirschner, Edmund Krockauer, Josef Zehetmaier

Protokoll: Kassian Stroh

### **TOP 1 bis 4**

Nach Begrüßung und geistlicher Besinnung werden die Tagesordnung und das Protokoll der vorherigen Sitzung ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 5: Patrozinium am 23. April 2023**

Der PGR diskutiert, ob der Stehempfang zum Patrozinium im Pfarrheim stattfindet oder im Kirchhof (mit der Schlechtwetter-Alternative Kirche/hinterer Teil). Für das St. Georgs-Haus spricht: organisatorisch einfacher, Sitzmöglichkeiten, Bauzaun-Flair im Kirchhof, wetterunabhängig. Für den Kirchhof spricht: Keine Barriere – es kommen vielleicht auch Menschen, die nicht mit ins St. Georgs-Haus rüberkommen; direkt vor der Tür bleiben sie eher hängen. Der Kirchhof wäre laut Stadt als Ort ohne weitere Auflagen möglich.

Der PGR beschließt einstimmig: Der Empfang findet bei gutem Wetter im Innenhof des St. Georgs-Hauses statt und bei schlechtem Wetter im Großen Saal. Speisen und Getränke werden kostenlos abgegeben, es werden Spenden gesammelt. Der Erlös geht an die Freisinger Tafel.

Für das Patroziniums-Fest 2024 wird der 28. April 2024 als Datum vorgemerkt.

### **TOP 6: Reflexion der Angebote in der Fasten- und Osterzeit**

Fastenessen/Pfarrversammlung: Allgemein wird diese Kombination als gelungen bewertet. Der Ablauf sei auch zeitlich gut gewesen, das Format eines Gesprächs mit Pfarrer Reichel kurzweilig. Das Plakat sei schön gestaltet und auffällig gewesen. Birgit Flegler berichtet, dass die Kirchenverwaltung beschlossen habe, Angebote für den Kauf einer Mikrofon-Anlage für St. Maria einzuholen – als konkreten Ausfluss der Pfarrversammlung. Nach dem Fastenessen gehen 1201,10 Euro als Spende an den Verein Navis.

Familiengottesdienste: Gelobt werden die schöne Gestaltung der Gottesdienste und die thematische Verknüpfung. Wichtig seien die Erläuterungen zu den Fenstern in der Kirche gewesen. Von den entsprechenden Impuls-Zetteln seien aber kaum welche mitgenommen worden; in Zukunft reiche da vielleicht auch

ein Plakat. Die Zahl der Gottesdienst-Besucher war nach Beobachtung von Theresa Reischl normal und konstant, es habe aber nicht wie früher eine Steigerung hin zum Palmsonntag gegeben.

Spätschichten: Theresa Reischl berichtet von jeweils etwa zehn Besucherinnen. Die Vorbereitenden seien zufrieden und würden das gerne fortführen.

Ökumenischer Auftakt am Palmsonntag: Birgitta Sutor berichtet, dass dieser in der evangelischen Gemeinde sehr gut angekommen sei. Trotz der Baustelle sei der Platz am Roider-Jackl-Brunnen gut gewesen. Die Sorge, dass es ungut sei, wenn beide Gemeinden nach dem gemeinsamen Auftakt auseinandergehen, habe sich nicht bewahrheitet, sagt Birgit Flegler. Theresa Reischl fand es sehr gut und anrührend, dass Pfarrerin Anne Lüters beim Beginn der Feier der Osternacht dabei war und von dort das Osterfeuer in die evangelische Gemeinde getragen hat.

Gründonnerstag: Der Gottesdienst mit der anschließenden Agapefeier und dem Gang zum Friedhof wird allgemein als sehr gelungen gelobt.

Offene Kirche am Ostermontag: Alexandra Mühlhuber fand die Stimmung mit der Musik in der Kirche schön; es habe aber irgendeine Form von Ansprache oder geistlichem Impuls gefehlt. Dass es an so einem hohen Festtag keinen Gottesdienst gebe, sei befremdlich. Kassian Stroh sagt, dass es ja in anderen Freisinger Kirchen Gottesdienste gegeben habe, dass sich die Stadtkirche und der PGR aber Gedanken machen müssten, wie eine solche Aufteilung in Zukunft bekannt und die Begründung dafür transparent gemacht werden können.

Birgitta Sutor bedauert, dass ein ökumenischer Emmaus-Gang aus Zeitgründen in diesem Jahr nicht geklappt habe. Dies könne man aber für das nächste Jahr überlegen – etwa als Spaziergang mit einem gemeinsamen Abschluss.

Die Dekoration der Kirche sowie das breite musikalische Angebot in der Fastenzeit und an Ostern werden allseits gelobt. Theresa Reischl hätte es besser gefunden, die zwei Uraufführungen in St. Georg und in Lerchenfeld zeitlich etwas zu entzerren.

Ausgehend von der Beobachtung, dass in den Familiengottesdiensten in der Fastenzeit und an Ostern kaum Erstkommunionkinder und ihre Familien zu sehen waren, entspinnt sich eine längere Debatte über die aktuelle Form der Erstkommunionvorbereitung. Diese wird in mehreren Punkten kritisiert. Etwa dass die Kinder und Eltern zu den Seelsorgern kaum persönlichen Bezug hätten, auch nicht untereinander. Das liege auch daran, dass sie sich frei zu Terminen anmelden könnten und dort dann niemanden kennen (anders als wenn sie beispielsweise schulweise eingeteilt würden). Allgemein wird der Wunsch laut, dass Theresa Reischl diese Rückmeldung ins Seelsorge-Team einbringt. Auch würde sich der PGR gerne rechtzeitig vor dem Start mit dem Konzept der Erstkommunionvorbereitung beschäftigen – auch um zu eruieren, wie und wo sich Ehrenamtliche einbringen und beteiligen können.

#### **TOP 7: Künftige Schwerpunkte in St. Georg**

Wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TOP 8: Informationen aus dem Seelsorge-Team**

Theresa Reischl berichtet, dass allmählich die Frage virulent werden dürfte, wie sich St. Georg im kommenden Jahr zur Landesausstellung und zum Bistumsjubiläum präsentiert. Unter anderem sei für den 15. September 2024 ein großer Festumzug geplant. Sie bittet um Ideen und Anregungen.

**TOP 9: Sonstiges**

Birgit Flegler berichtet vom Wunsch von Pfarrer Reichel, über die Ehe-Alpha-Kurse auch im Seelsorge-Team zu sprechen und es einzubinden.

**TOP 10: Absprachen für die kommende Sitzung am Dienstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr**

Der PGR wird über mögliche Schwerpunkte der Arbeit in St. Georg reden (siehe TOP 7); alle Mitglieder werden gebeten, sich zuvor darüber Gedanken zu machen.

Die Besinnung übernimmt Torsten Loßack.

gez. Birgit Flegler (Vorsitzende)

gez. Kassian Stroh (Protokoll)